

Schützen nageln heute Abend Scheibe an

DÜSHORN. Die Mitglieder des Schützencorps Düşhorn werden gebeten, sich heute um 18.30 Uhr am „Gasthaus zur Trompete“ einzufinden. Von dort aus geht es nach Beetenbrück, wo bei Heinrich Ehmke die Scheibe angenagelt werden soll.

Bomlitzer Schützen suchen Spielmannszug

BOMLITZ. Der Schützenverein Bomlitz steckt in der Klemme. Trotz aller Bemühungen ist es dem Verein bis dato nicht gelungen, für sein Schützenfest am 17. und 18. Juni einen Spielmannszug zu finden, „und ohne Spielmannszug marschiert sich das ganz schlecht“, erklärt der Vorsitzende Marius Lehnhardt, der darum bittet, sich bei ihm zu melden, falls ein Spielmannszug an diesem Wochenende zur Verfügung steht. Lehnhardt ist erreichbar unter ☎ (05161) 7872930.

Neue Pastorin stellt sich der Gemeinde vor

BAD FALLINGBOSTEL. Am Sonntag, 21. Mai, nachmittag um 15 Uhr gestaltet Pastorin Heike Burkert (54) ihren Aufstellungsgottesdienst in der St.-Dionysiuskirche in Bad Fallingbostel. Die Gemeinde kann sie dann zum ersten Mal in Aktion erleben. Anschließend sind alle eingeladen, bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Gottesdienst ist mit der Möglichkeit verbunden, innerhalb von einer Woche Einspruch gegen das Wahlverfahren einzulegen.

Surf doch mal rein:
wz-net.de

Am Sonntag Flohmarkt in der Vorbrück

VORBRÜCK. Auf dem Schützenplatz in der Vorbrück findet am kommenden Sonntag, 21. Mai, wieder ein Flohmarkt statt. Kinder bis 14 Jahre können ihre Schätze kostenlos anbieten. Außerdem können sich die Kinder schminken lassen oder sich auf der Hüpfburg austoben. Die Jugendschiessgruppe und der Spielmanns- und Fanfarenzug haben einen Infostand aufgebaut. Die Schießgruppe bietet das Lichtpunktschiessen mit dem Lasergewehr an. Auch der Spielmanns- und Fanfarenzug wird einige Musikstücke darbieten. Von 10 bis 17 Uhr werden von den zahlreichen Helfern des Schützencorps Speisen und Getränke angeboten.

Mehr Beziehungs- und Erziehungsarbeit

Jugendzentrum in Bad Fallingbostel verzeichnet steigenden Zulauf / Kleine Budgeterhöhung geplant / „Familien-Ersatz“

VON MANFRED EICKHOLT

BAD FALLINGBOSTEL. Grundsätzlich besteht Anlass zur Freude, wenn ein Angebot auf große Resonanz stößt. Im Jugendzentrum (JuZ) Bad Fallingbostel bringt der Zulauf das kleine Team allerdings an seine Grenzen. Immerhin: Ein wenig wird der Etat wohl aufgestockt – eine Anerkennung, kaum mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein. Denn mit bis zu 30 Kindern und Jugendlichen täglich läuft die Einrichtung unter Volldampf. Die Gründe dafür sind vielfältig. Immer mehr Erziehungsarbeit, Bildungs- und Integrationsaufgaben, Beaufsichtigung und Freizeitgestaltung, Ferienbetreuung: Die Liste ist lang. Schon lange ist das Jugendzentrum nicht nur ein Ort, um etwas Zeit totzuschlagen.

Am kommenden Montag berät der Rat der Kreisstadt auch über den Punkt „Anpassung des Zuschusses an den SVE Bad Fallingbostel zum Betrieb des Jugendzentrums“. In Zahlen sieht das so aus: Der jährliche Zuschuss der Stadt an den Sportverein SVE, seit 1990 Träger der Einrichtung, soll um etwa 5000 Euro auf 79.000 Euro angehoben werden. Die Regelung gilt bis Ende 2019, wenn der Rat zustimmt. Die Angebotspalette des JuZ sei kontinuierlich erweitert worden, außerdem gehöre die Einrichtung zum „etablierten sozial-infrastrukturellen Angebot“ der Stadt, heißt es zur Begründung.

Aktuell gewährleisten Leiter und Sozialpädagoge Björn Fischer und eine Er-



Jahresbericht 2016: Ohne Sponsoren, Spenden, spontane Helfer und Ehrenamtliche könnte das Bad Fallingbosteler Jugendzentrum den Ansturm kaum bewältigen. Archiv ei/red

zieherin den Betrieb. Die Stundenzahl der Teilzeitkraft wurde zum Jahresbeginn von 22,5 auf 24 Stunden wöchentlich erhöht. Diese zweite Stelle war Anfang März 2004 von einer Voll- auf eine Teilzeitstelle reduziert worden.

Unter dem Strich ist die Regelung hilfreich, löst aber nicht die Probleme. Denn vor allem der „offene Betrieb“ als Herzstück der JuZ-Arbeit läuft zeitweise fast über. „Hier leisten wir auch Erziehungs- und Erziehungsarbeit“, so Björn Fischer in seinem Jahresbericht 2016. „Und dies ist in den letzten Jahren immer wichtiger geworden.“ Zudem nehme die Rolle des



Von Spaß bis Pädagogik: Im JuZ, das der SVE Bad Fallingbostel als Träger begleitet, ist die Liste der Angebote lang.

JuZ als Mittler zwischen Jugendlichen und Schule zu. Die brisante Zeit der Pubertät, Zoff in der Familie: „Für viele sind wir Familien-Ersatz“, weiß Fischer. Das gilt umso mehr, als Alleinerzie-

hende trotz der Ganztagsangebote kaum noch wissen, wo sie den Nachwuchs während der Arbeitszeit lassen sollen. Grundsätzlich stellt Fischer fest: „Viele Eltern haben

Informationen zum Thema Sozialrecht

Verein „einzigartig-eigenartig“ lädt am 8. Juni ein / Anmeldungen werden jetzt angenommen

WALSRODE. Der Verein „einzigartig-eigenartig“ lädt am Donnerstag, 8. Juni, um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Sozialrecht aktuell“ ein, die im Gebäude der Lebenshilfe an der Von-Stoltzenberg-Str. 11 in Walsrode stattfindet.

Als Referenten konnte der Verein mit Rechtsanwalt Timo Prieß aus der Kanzlei Hohage, May & Partner in

Hamburg, einen erfahrenen Kenner des Sozialrechts gewinnen. Inhalt des ausführlichen, gut verständlichen Vortrags von Rechtsanwalt Prieß sind insbesondere:

- Übersicht über das Bundessteuergesetz
- Aktuelle Rechtsfragen zur Teilhabe – Integrationsassistenz in der Schule
- Aktuelle Rechtsfragen zur Autismus-Therapie
- Fragen von allgemeinem

Interesse können Teilnehmer zur Weiterleitung an Rechtsanwalt Prieß bis zum 26. Mai per Mail (an: anmeldung@einzigartig-eigenartig.de) übermitteln.

Weil die Themen der Informationsveranstaltung nicht nur für Vereinsmitglieder von Interesse sind, können alle, die sich über die Themen informieren möchten, an der Veranstaltung teilnehmen. Von

Nicht-Mitgliedern wird ein Teilnehmerbeitrag von drei Euro erhoben. Um die Zahl der erforderlichen Sitzplätze besser einschätzen zu können, bittet der Verein um Anmeldung per E-Mail an anmeldung@einzigartig-eigenartig.de oder um eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter des Vereins unter der Rufnummer ☎ (03212) 1122048 bis zum 31. Mai.

Stadtwerke am „Brückentag“ geschlossen

WALSRODE. Die Stadtwerke Böhmetal informieren, dass Verwaltung und Betrieb am Freitag, 26. Mai (Tag nach Christi Himmelfahrt), geschlossen bleiben. Auch die Betriebsabteilungen der Kommunal Service Böhmetal bleiben an diesem Tag geschlossen. Der betriebliche Bereitschaftsdienst ist jedoch gewährleistet.

Jeder kann mitmachen: Fotowettbewerb beginnt

Innenstadtentwicklung in Walsrode: Was ist „Typisch Walsroder Innenstadt!“? / Eintrittskarten als Preise

WALSRODE. Was macht für die Bürger aus Walsrode das Typische an ihrer Innenstadt aus? Mit dieser Frage startet der Fotowettbewerb „Typisch Walsroder Innenstadt!“, zu dem die Stadt aufruft. „Wir wollen wissen, welche Orte oder Gebäude unsere Bürgerinnen und Bürger für typisch und ganz besonders für unseren Stadtkern halten,“ erklärt Bürgermeisterin Helma Spöring. „Mit dem Prozess der Innenstadtentwicklung geht es uns darum, das Besondere zu stärken. Und das wollen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern!“

Der Fotowettbewerb bildet den Auftakt zu den

nächsten Schritten der Innenstadtentwicklung. Am 9. Juni findet dazu ein erster Workshop statt. „Alle Walsroder sind herzlich eingeladen,“ so die Bürgermeisterin. Der Workshop findet von 16 bis 20 Uhr im Kulturhaus mittendrin statt. Anmeldung bis zum 1. Juni per E-Mail: walsrode@ck-stadtplanung.de oder telefonisch unter ☎ (040) 38615595. Bis dahin haben die Bürger Zeit, Fotos von den Orten und Gebäuden im Stadtkern zu machen, die ihnen als besonders ortstypisch am Herzen liegen.

Die Fotos sollten digital an die beauftragte Bürgermeinschaft cappel + kranzhoff stadtentwicklung und

planung und TOLLERORT entwickeln & beteiligen gesandt werden (E-Mail: walsrode@ck-stadtplanung.de). Einsendeschluss ist der 1. Juni. Folgende Preise werden vergeben: Der erste Preis ist eine Familientageskarte für den Weltvogelpark und der zweite und dritte Preis sind Kino-Freikarten für das Capitol-Kino.

Alle Fotos werden bei dem Workshop ausgestellt und die Gewinner durch die Teilnehmenden ausgewählt. Die Stadt behält sich das Recht zur Veröffentlichung vor.

Die Stadt Walsrode beteiligt sich mit dem Bereich Innenstadt am Städtebauförderungsprogramm „Aktive

Stadt- und Ortsteilzentren“. Das Förderprogramm hat zum Ziel, die zentrale Innenstadt von Walsrode nachhaltig zu stärken und aufzuwerten. Mit diesem Programm werden sowohl Untersuchungen und Konzepte als auch konkrete bauliche Maßnahmen gefördert.

Zu den Zielen gehört, die Bereiche, die jetzt durch Leerstände geprägt sind, zu stärken. Mit dem Programm können vor allem Verbesserungen an Straßen, Wegen und Plätzen sowie die Instandsetzung und Modernisierung von stadtbildprägenden Gebäuden gefördert werden. Durch Umbaumaßnahmen können unter

Umständen auch leerstehende oder nicht ausreichend genutzte Gebäude und Grundstücke gefördert werden.

Die Basis für die Maßnahmen bildet der Rahmenplan, der nun erarbeitet wird und als „roter Faden“ der Entwicklung dient. Ideen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sollen aufgegriffen und in die Planung integriert werden.

Rückfragen an: Anette Quast „TOLLERORT“ entwickeln & beteiligen sowie mone böcker & anette quast gbr Palmaille 96, 22767 Hamburg ☎ (040) 3861 55595; walsrode@ck-stadtplanung.de